Ressort: Technik

Tunesische Behörden: Amri benutzte Verschlüsselungstechnik

Tunis, 24.12.2016, 15:07 Uhr

GDN - Der mutmaßliche Attentäter des Berliner Terroranschlags, der 24-jährige Tunesier Anis Amri, soll Verschlüsselungstechnik für seine Kommunikation benutzt haben. Das teilte das tunesische Innenministerium am Samstag nach der Festnahme von drei weiteren Verdächtigen in Tunesien mit.

So soll der Neffe Amris mit seinem Onkel über den Telegram Messenger kommuniziert haben, der eine sogenannte "Ende-zu-Ende-Verschlüsselung" anbietet. In den Gesprächen soll es auch darum gegangen sein, Treue zur Terrororganisation "Islamischer Staat" zu schwören. Tunesien hatte am Samstag bekanntgegeben, eine Terrorzelle aus drei Personen im Alter zwischen 18 und 27 Jahre festgenommen zu haben, darunter auch den Neffen Amris. Der mutmaßliche Attentäter selbst war am Freitag bei einer Routinekontrolle in Mailand von der Polizei erschossen worden, nachdem er selbst das Feuer auf die Beamten eröffnet haben soll. Mittlerweile wurde bekannt, dass nach der Geldbörse am Tat-Lkw auch ein Mobiltelefon der Marke HTC gefunden wurde, das Amri gehört haben soll. Wir schon das Portemonnaie wurde auch das Handy erst Stunden später entdeckt, nachdem die Ermittlungen begonnen hatten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-82942/tunesische-behoerden-amri-benutzte-verschluesselungstechnik.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619